

dtv Unterrichtsmodell

Lesen in der Schule mit dtv junior



David Cali

Hasel - Wir und unser Klassentier

Thematik

- Verantwortung übernehmen
- Klassenzusammengehörigkeit stärken
- Sich für andere einsetzen, empathisch sein
- Teilhabe am sozialen Miteinander
- Beziehung: Erwachsene – Kinder
- Mit Enttäuschungen umgehen
- Menschen im Altersheim

Methodische Schwerpunkte

- Antizipieren und Weiterdenken einer Erzählhandlung
- Anwenden von Lautleseverfahren
- Erproben von Textverständnisstrategien

Herausgegeben von: **Marlies Koenen**

Erarbeitet von: **Anika Petersen und Beate Müller**

für Klasse

2-3

INHALTSVERZEICHNIS

Lehrerinnen- und Lehrerteil	3
L.1 Handlung	3
L.2 Problematik	3
L.3 Didaktisch-methodische Überlegungen	5
L.4 Fächerübergreifende Aspekte	9
Überblick der Aufgaben nach Kompetenzen, Methoden, Niveau & Sozialform	10
Schülerinnen- und Schülerteil	12
AB 1 Kapitel 1-2 (S. 5-12)	12
AB 2 Kapitel 1 (S. 5-8)	13
AB 3 Kapitel 3 (S. 13-16)	14
AB 4 Kapitel 3 (S. 13-16)	15
AB 5 Kapitel 4 (S. 17-20)	16
AB 6 Kapitel 4 (S. 17-20)	17
AB 7 Kapitel 5 (S. 21-25)	18
AB 8 Kapitel 5 (S. 21-25)	19
AB 9 Kapitel 6 (S. 26-28)	20
AB 10 Kapitel 5-7 (S. 21-32)	21
AB 11 Kapitel 8 (S.33-37)	22
AB 12 Kapitel 9/10 (S. 38-45)	23
AB 13 Kapitel 11 (S. 46-49)	24
AB 14 Kapitel 12 (S. 50-54)	25
AB 15 Kapitel 13 (S. 55-58)	26
AB 16 Kapitel 14 /S.59-63)	27
AB 17 Kapitel 14 (S. 59-63)	28
AB 18 Lesespaziergang	29
AB 18a Lesespaziergang	30
AB 18b Lesespaziergang	31
AB 19 Buchempfehlung	32
AB 20 Laufzettel zu: „Hasel – Wir und unser Klassentier“	33
Materialien und Medien	34
Rätsel-Lösungen	34
Impressum	35

Lehrerinnen- und Lehrerteil

L.1 Handlung

Maliks Lehrerin überrascht zu Beginn der Geschichte die Kinder ihrer Klasse mit einem Maskottchen, das nun an den Wochenenden immer von einem Kind mit nach Hause genommen werden darf. Das betreffende Kind hat dann die Aufgabe, aufzuschreiben, was sie oder er mit dem gemeinsamen Schmusetier Hasel erlebt. Malik hat gleich viele Ideen, was er mit Hasel unternehmen möchte. Doch er muss eine ganze Weile warten, bis er an der Reihe ist.

Erst kurz vor den Osterferien ist es so weit. Malik darf das Eichhörnchen mitnehmen. Als er nach Hause kommt, hat seine Mutter dummerweise Dienst im Krankenhaus und sein Vater ist als Comiczeichner am Wochenende mit einem Großauftrag beschäftigt. Daher wird Oma Christelle sich am Wochenende um Malik kümmern. Sie hat eine Überraschung für ihn, will aber nicht verraten, um was es sich dabei handelt. Malik packt Hasel also in seinen Rucksack und los geht's. Gemeinsam fahren sie zunächst auf den Markt und dann in ein Altersheim, in dem Oma und Malik den Bewohnerinnen und Bewohnern vorlesen, sehr zur Freude der alten Menschen.

Erst auf der Rückfahrt stellt Malik fest, dass Hasel unterwegs wohl verloren gegangen ist. Eine aufgeregte Suche beginnt, bis Oma und er am Ende wieder im Altersheim landen und Malik dort im Arm einer alten Dame Hasel wiederfindet.

Als er sieht, wie liebevoll das Eichhörnchen dort gewiegt und gestreichelt wird, beschließt er, der alten Dame das Maskottchen zu überlassen. Allerdings macht er sich zugleich große Sorgen, was seine Klassenkameradinnen und -kameraden am Montag zu seiner Entscheidung sagen werden. Um ihn zu trösten, bringt seine Oma ihm am nächsten Tag neben ein paar Fotos von Hasels Besuch im Altersheim ein graues Ersatz-Eichhörnchen mit. Mit einem Grummeln im Bauch erzählt Malik seinen Mitschülerinnen und Mitschülern am Montag von seinem Wochenende mit Hasel und warum er das gemeinsame Maskottchen weiterverschenkt hat. Die Kinder reagieren auf seine Erzählung mit zustimmendem Applaus und nehmen das neue Maskottchen begeistert an. Als Name wählen sie „Nuss“.

L.2 Problematik

In dem Kinderbuch „Hasel – Wir und unser Klassentier“ setzt der Autor Davide Cali in kindgerechter Sprache verschiedene thematische Schwerpunkte.

Verantwortung übernehmen/Konsequenzen tragen

Für Malik, die Hauptperson der Geschichte, ist dies eine Entscheidung, die ihm nicht leichtfällt. Er lässt das Maskottchen der Klasse bei einer ihm unbekanntem älteren Dame im Altersheim zurück, da er erlebt, welches Glück ihr das Streicheln des Kuschtiers bereitet. Malik ist sich einerseits

Hasel, das Maskottchen für die Klasse

Vor den Osterferien darf Malik Hasel endlich mit nach Hause nehmen.

Nach dem Besuch im Altersheim ist Hasel plötzlich verschwunden.

Malik lässt Hasel im Altersheim als Geschenk zurück.

Verantwortung für seine Entscheidungen übernehmen

sicher, die richtige Entscheidung getroffen zu haben, doch gleichzeitig überlegt er, wie er es den Kindern in seiner Klasse vermitteln soll, dass er das gemeinsame Maskottchen weiterverschenkt hat. Da eine Lüge für ihn keine Lösung ist, stellt er sich am Montag vor die Klasse und berichtet, was am Wochenende mit Hasel geschehen ist.

Bereits im Grundschulalter lernen Kinder heutzutage zunehmend die Verantwortung für ihr Verhalten gegenüber anderen zu übernehmen. Besonders im sozialen Miteinander, bei der Entwicklung von Empathiefähigkeit, Kooperations- und der Kompromissbereitschaft werden Kinder zunehmend dazu angeregt, sich auf den anderen und seine Bedürfnissituation einzustellen.

Maliks Handeln in der Geschichte kann den lesenden Kindern dabei helfen, über seine Verhaltensentscheidung nachzudenken, sie zu verstehen und in ihrem eigenen Handeln nachzuvollziehen.

Das Gemeinschaftsgefühl stärken

Der Autor verdeutlicht schon im Titel „Hasel – Wir und unser Klassentier“, dass ein Maskottchen zu einem Gemeinschaftsgefühl in einer Gruppe oder Klasse beitragen kann.

Die Kinder kennen dieses Gemeinschaftsgefühl zum Beispiel aus dem Sportverein, aus dem Singkreis, der Musikschule oder auch aus den Natur- und Wandercamps für Kinder. Meist werden gleiche Trikots oder Kostüme getragen, um Zugehörigkeit und Verbundenheit zu verdeutlichen.

Freizeitgestaltung

Malik hört von den anderen Kindern, was sie alles mit dem Klassentier erlebt haben und möchte nun mit Hasel auch etwas Besonderes unternehmen und erleben.

Durch die Lebensbedingungen von Kindern (z. B. Schule, Nachmittagsbetreuung, Vereine) und den vollen Arbeitstag der Eltern werden gemeinsame Zeiten oft mit alltäglichen Dingen oder Unternehmungen (wie z. B. Einkaufen, Gartenarbeit, Putzen, Aufräumen, Kochen) gefüllt. Daher konzentrieren sich die Erwartungen an eine gemeinsame Freizeitgestaltung häufig auf das Wochenende. Um Enttäuschungen zu vermeiden, sind eine offene Kommunikation und die Bereitschaft, Kompromisse zu finden und einzugehen, wichtige Voraussetzungen.

Sich für jemanden einsetzen/empathisch sein

Malik sieht die sehr alte Dame im Altersheim und bemerkt, wie glücklich sie ist, das Eichhörnchen im Arm zu haben. Als er hört, dass die Dame keine Familie mehr hat, entscheidet er, Hasel bei ihr zurückzulassen.

Es fällt den Kindern heute oft schwer, sich in andere hineinzusetzen und zu überlegen, wie sich ihr Gegenüber gerade fühlt. Besonders in den letzten Jahren (auch durch die Pandemiezeit bedingt) stehen das eigene Wohlbefinden und die eigenen Bedürfnisse und Interessen bei vielen Menschen an erster Stelle. In der Schule ist es daher umso wichtiger, die unterschiedlichen Bedürfnisse und Erwartungen wahrzunehmen und Gemeinschaftsinn unter den Kindern zu entwickeln, der sich in Rücksichtnahme, Toleranz, Empathie und respektvollem Umgang zeigen kann.

Entwicklung von Empathiefähigkeit, Kooperations- und Kompromissbereitschaft

Gemeinsame Interessen in der Gemeinschaft entwickeln

Füreinander Zeit haben: Wie lässt sich ein Wochenende beziehungsorientiert gestalten?

Individualität und Gemeinschaftsinn

Mit Enttäuschungen umgehen

Malik hat sich viele Gedanken über Hasels Besuch gemacht. Doch er muss seine Vorhaben und Pläne den beruflichen Tätigkeiten und Beschäftigungen seiner Eltern unterordnen.

In seinem familiären Alltag erlebt Malik oft, dass ihm seine Eltern nicht zuhören, mit den Anforderungen ihres Berufes beschäftigt sind oder geplante gemeinsame Vorhaben beruflich bedingt absagen. Auch seine Oma Christelle bindet ihn oft nur in ihre eigenen Pläne und Vorstellungen ein. So erlebt Malik immer wieder, dass seine Wünsche und Erwartungen nicht gehört bzw. enttäuscht werden.

In ähnlichen familiären Strukturen leben aktuell viele Kinder. Neben Enttäuschungen erfahren Kinder auch häufig Verzicht aufgrund finanzieller oder zeitlicher Engpässe. Sie können nicht das erleben, von dem andere Kinder vielleicht in der Schule erzählen. Zudem fällt es Kindern (und auch den Erwachsenen) oft schwer, die eigenen Wünsche, Erwartungen und Vorstellungen verständlich und angemessen auszudrücken.

Auseinandersetzen mit dem Thema Älter werden/Altersheim

Malik fragt seine Oma „Wo sind wir denn hier? Hier sind ja nur alte Leute!“. In seiner Vorstellung ist dieses Altersheim einer der „schlimmsten“ Orte, an den sie ihn mitgenommen hat. Er weiß zunächst nicht, was er hier tun soll. Der Autor Davide Cali beschreibt sehr anschaulich den freudigen Empfang von Oma Christelle durch die Altersheimbewohner und deren Freude an der gemeinsamen Vorlesezeit. So wie Malik geht es vielen Menschen, da sie im Alltag höchstens durch die eigene Familie Kontakt zu alten Menschen haben. In der heutigen Gesellschaft werden alte Menschen, behinderte Menschen im Rollstuhl mit unterschiedlichen körperlichen Beeinträchtigungen oder Menschen mit Demenz oft nicht gesehen oder nicht bewusst wahrgenommen. Dabei würden Kinder und Erwachsene von einem gemeinsamen Austausch generationenübergreifend profitieren.

Inzwischen gibt es vielfältige Projekte, bei denen Postkarten/Briefe/Bilder, Geschichten von Kindern für Senioren im Altersheim hergestellt werden oder Klassen zum Vorlesen/Singen ins Altersheim kommen. Vielleicht kann auch im eigenen Ort/Umfeld ein entsprechendes Projekt umgesetzt bzw. initiiert werden.

L.3 Didaktisch-methodische Überlegungen

Das Kinderbuch von Davide Cali umfasst insgesamt 63 Seiten, welche in 14 Kapitel gegliedert sind. Der gesamte Handlungsverlauf wird ergänzt durch motivierende, comichaft illustrierte Illustrationen von Annick Masson.

In seinem Buch erzählt Davide Cali die Geschichte von Malik. Malik besucht die Grundschule. Seine Lehrerin hat ein Maskottchen mit in die Klasse gebracht, welches die Kinder über das Wochenende mit nach Hause nehmen dürfen. Danach sollen sie einen Eintrag über das Erlebte in ihr Tagebuch schreiben. Doch als Malik endlich an der Reihe ist, verliert er das Klassentier.

Gemeinsamkeiten in der Familie

Sich eigener Bedürfnisse bewusst werden, aber auch Bedürfnisverzicht leisten können

Älter werden/Leben im Altersheim

Projekt: Kontaktzeiten zwischen den Generationen im Altersheim

Textumfang geeignet für eine 2. und 3. Klasse

Der Autor wählt für seine Geschichte die Ich-Erzählform. So können die Lesenden sich intensiv mit den Gedanken und Gefühlen der Hauptperson auseinandersetzen. Da Davide Cali nur dem Protagonisten Malik und seiner Oma Christelle einen Namen zuweist, Maliks Lehrerin, die Mitschülerinnen und Mitschüler oder Maliks Wohnort jedoch namenlos bleiben, ermöglicht der Autor eine deutliche Konzentration auf die beiden handlungsbestimmenden Personen.

Das Lesen des Buches kann in Einzelarbeit oder im Rahmen des Klassenunterrichts erfolgen. Wird das Buch in der Schule gelesen, empfiehlt es sich, dafür entsprechende Lesecken oder Lesehöhlen vorzubereiten, denn eine gemütliche und motivierende Gestaltung der Leseumgebung kann sich positiv auf die Leselust und Intensität auswirken. Zudem kann das Lesen in Kleingruppen oder in Lese-Tandems den Leseprozess unterstützen. Dabei sollten vorab Lese-Tandems festgelegt sowie die Regeln für das gemeinsame Lesen besprochen werden. Aufgrund der Länge der Geschichte wird auch empfohlen, dass ein Teil des Lesens zu Hause bzw. im Rahmen von Lernzeiten oder des Lesebandes stattfindet.

Das hier vorliegende Unterrichtsmaterial sieht die Bearbeitung des Buches anhand von Lesestationen vor. Mithilfe eines Laufzettels können die Kinder erledigte Aufgaben abhaken und behalten so einen Überblick über ihren individuellen Lernfortschritt. Die Auswahl und Menge der angebotenen Stationen richten sich immer nach dem individuellen Leistungsniveau der Klasse. Außerdem können die Stationen auch wie ein Lesebegleitheft zusammengestellt werden.

Bei den Lesestationen stehen bestimmte Leseverfahren oder -strategien im Vordergrund, welche in der unteren Tabelle kurz erläutert werden.

Lesestrategien	Erläuterung
Lesen-Tandem (beim Lesen des Buches)	Dieses Verfahren fördert u. a. die Leseflüssigkeit. Ein lesegeübtes Kind (Trainer) und ein zu unterstützendes Kind (Sportler) bilden ein sogenanntes Lesen-Tandem. Synchron und halblaut wird ein Text gemeinsam gelesen. Bei einem Fehler wird das Lesen kurz unterbrochen und der Fehler wird selbstständig oder vom lesegeübten Kind korrigiert. Ziel ist es, die Leseflüssigkeit des Sportlers auszubauen.
Würfellesen (AB)	Bei dieser Lautlesemethode finden sich die Kinder in einer Kleingruppe zusammen. Abschnittsweise wird gewürfelt und ein Textabschnitt allein („ich“ oder „du“) bzw. gemeinsam („wir“) laut gelesen.
Vorlesen mit verteilten Rollen (AB)	Zunächst werden die verschiedenen Leserollen verteilt. Anschließend wird gemeinsam erprobt, wie die Sätze stimmlich ausgedrückt werden können. Das Markieren von wichtigen Hinweisen im Text kann dabei hilfreich sein. Danach liest jedes Kind den Text der ihr/ihm zugewiesenen Rolle.

Ich-Erzählform

Lesen in Einzelarbeit, in der Kleingruppe oder in Lese-Tandems




Lesestationen mithilfe eines Laufzettels

Lesestrategien

Vorentlastungen zum Text anbieten (z. B. Einstieg im Plenum)	Durch das Zeigen von Bildern aus der Geschichte entwickeln die Kinder erste Vermutungen zum Inhalt bzw. Handlungsverlauf. Bestehender Wortschatz kann somit aktiviert werden.
Blitzlesen (AB)	In Partnerarbeit werden Wörter in einer bestimmten Zeit gelesen. Durch Wiederholungen steigert sich das Lesetempo und die Leseflüssigkeit.
Gestaltendes Vorlesen (AB)	Hierbei handelt es sich um eine Sprech-Lese-Leistung. Eine Sequenz der gemeinsamen Lektüre wird vorbereitet und dem Plenum gestaltend vorgelesen. Dabei gilt es, sich auf die jeweilige Figur und Situation einzustimmen und treffende Ausdrucksmittel zu übertragen.
Lesespaziergang (AB)	Der Lesespaziergang ist eine Unterrichtsmethode, die das sinnentnehmende Lesen mit Bewegung kombiniert.

Jedes Arbeitsangebot enthält einen Hinweis zur jeweiligen Sozialform und eine Angabe zum Kapitel, welches Grundlage für die Bearbeitung des jeweiligen Angebotes ist.

Die unterschiedlichen Sozialformen sind durch folgende Symbole gekennzeichnet:

Einzelarbeit (EA)	Partnerarbeit (PA)	Gruppenarbeit oder Plenum (GA)
		

Zur Aufbewahrung des Laufzettels, der Arbeitsblätter und Arbeitsergebnisse bieten sich ein Schnellhefter oder Heftstreifen an.

Insgesamt umfasst das Schülermaterial 19 Angebote. Diese sind von 1 bis 19 durchnummeriert. Einige Arbeitsaufträge sind mit einem Sternchen versehen. Dies sind vertiefende oder weiterführende Aufgaben.

Das offene Arbeiten an den Aufgaben des Literaturprojekts kann gut durch Gesprächsrunden im Plenum ergänzt und strukturiert werden. Ein gemeinsamer Einstieg, regelmäßige Zwischenreflexionen und ein gemeinsamer Abschluss können dabei den inhaltlichen Rahmen der Auseinandersetzung mit dem Buch bilden.

Neben dem Austausch über inhaltliche Aspekte sollen die Kinder ihre methodischen Fertigkeiten und sozialen Kompetenzen vertiefen und reflektieren. Anhand der Zwischenreflexionen sollen die Kinder die Gelegenheit erhalten, sich über ihre Leseerfahrungen und Lernfortschritte auszutauschen. Derartige Zwischenreflexionen können zu unterschiedlichen Zeiten oder in unterschiedlichen Intervallen stattfinden (z. B. nach jeder Stunde/am Ende einer Woche, ...). Für eine Strukturierung dieser Gesprächsrunden im Plenum bietet es sich an,

Vertiefende und weiterführende Aufgaben mit Sternchenmarkierung

Kennzeichen für das offene Arbeiten

Gesprächsrunden im Plenum

Zwischenreflexionen

Impulse sichtbar im Klassenraum zu platzieren. Diese können wie folgt aussehen:

- *Heute habe ich an dieser Station gearbeitet ...*
- *Die Aufgabe war für mich leicht/schwer, weil ...*
- *Die Arbeit mit einem/er Partner/in einer Gruppe hat gut funktioniert/nicht gut funktioniert, weil ...*
- *Für das nächste Mal nehme ich mir vor, dass ...*

Darüber hinaus bieten sich die folgenden inhaltlichen Schwerpunkte für gemeinsame Reflexionsrunden im Plenum an. Diese sind als Vorschlag für die Lehrkraft zu verstehen.

Einstieg (vor dem Lesen)

- Arbeitsgrundlage: Titelbild/Buchcover vergrößert kopieren oder mehrfach auslegen
- Das Buch oder die Bilder des Covers liegen in der Mitte des Erzählkreises. Erste Assoziationen oder Leseerwartungen können zusätzlich auf kleinen Karteikarten notiert werden, welche anschließend für alle sichtbar um das Buch gelegt werden. Ein gemeinsamer Austausch folgt.

1. Reflexionsrunde nach Kapitel 4: Wünsche angemessen äußern oder mit Enttäuschungen umgehen

Malik hat sich viele verschiedene Dinge überlegt, die er mit Hasel erleben will. Doch die beruflichen Anforderungen der Eltern machen ihm einen Strich durch die Rechnung. Malik ist enttäuscht, kann dies aber gegenüber seinen Eltern nicht angemessen artikulieren.

Impulsfragen im Plenum könnten sein:

- *Kennst du ähnliche Momente, in denen die berufliche Situation deiner Eltern bereits gemachte Pläne verändert?
Wie hast du dich dabei gefühlt?
Wie hast du mit deinen Eltern darüber gesprochen?*
- *Wie formulierst du deinen Wunsch/deine Erwartung ohne andere zu verletzen?*
- *Wie formulierst du Ich-Botschaften, um deine Bedürfnisse deutlich zu machen?*
- *Wie gehst du mit Enttäuschungen um?*

2. Reflexionsrunde: Die Wahrheit sagen oder Lügen ist auch keine Lösung

Die Tatsache, dass sich Malik nach dem Verschenken des Klassentieres alle möglichen Ausreden und Lügen überlegt und sich dann doch für die Wahrheit entscheidet, kann auf die Lebenswirklichkeit der Kinder übertragen werden. Impulsfragen können ein Gespräch im Plenum oder in einer Kleingruppe anregen.

- *Wann warst du schon mal in einer ähnlichen Lage?
Wie hast du gehandelt?*
- *Welche Tipps hast du für andere, wenn man in einer solchen Situation ist?*
- *Warum ist ehrlich sein so wichtig?*

**Möglichkeit der
Zwischenreflexion**

**Reflexionsrunden im
Plenum**

**Vorschläge für
Reflexionsrunden**

Abschluss

Arbeitsgrundlage: AB Buchempfehlung

Den Abschluss des Literaturprojektes kann der Austausch über die Buchempfehlung und das Überprüfen anfänglicher Leseerwartungen bilden. Dafür rufen sich die Kinder den Handlungsverlauf sowie die einzelnen Charaktere des Buches erneut ins Gedächtnis und nehmen kritisch Stellung. Hier soll es in erster Linie um das verständliche Begründen der eigenen Meinung gehen.

Darüber hinaus sollen die Kinder angeregt werden, das eigene Arbeitsverhalten, ihre Teamfähigkeit und ihr Arbeitstempo zu evaluieren. Dies könnte z. B. in Form eines Blitzlichtes stattfinden.

L.4 Fächerübergreifende Aspekte

Deutschunterricht

- Ein eigenes Klassentagebuch schreiben
- Abenteuergeschichten von Hasel schreiben
- Vorlesestunde für die Partner- oder Parallelklasse planen und umsetzen
- Leserolle zum Buch gestalten
- Umsetzung eines Kapitels als Hörspiel (z. B. mit dem book creator) vornehmen
- Bewohnern eines Altersheims schreiben (Postkarte/Brief/ Geschichte, ...)

Sachunterricht

- Mensch und Gemeinschaft – Regeln im sozialen Miteinander
- Besuch eines Altersheims (außerschulischer Lernort)
- den Bewohnern des Heimes vorlesen/etwas vorsingen
- Recherche zum Klassentier (natürliche Lebensbedingungen etc.): Plakat/Steckbrief, ...

Kunst:

- Textpassagen in Form eines Comics zeichnerisch umsetzen
- Das Klassentier Hasel malen/basteln/nähen/filzen, ...
- Stabpuppen zu den Figuren des Buches basteln, Bühnenbild für die szenische Umsetzung einer Textpassage anfertigen
- Basteln (z. B. Fensterdekorationen) für ein Altersheim

Musik:

- Eine Textpassage mit Körperinstrumenten oder Orffschen Instrumenten begleiten/gestalten
- Lieder für einen Besuch im Altersheim einüben

Buchempfehlung und Evaluation

Deutschunterricht

Sachunterricht

Kunst

Musik

Überblick der Aufgaben nach Kompetenzen, Methoden, Niveau & Sozialform


Lernbereich	fachliche Kompetenzen & Methoden	Beispiel	Niveaustufe	Sozialform	Seite
Umgang mit Texten und Medien	- Ermitteln von Einzelinformationen in Texten/Textabschnitten	„Notiere in Stichpunkten.“	①	EA, PA	13
Sich mit Texten und Medien auseinandersetzen	- Äußern von Gedanken zu literarischen Figuren/Texten	„Welche Namen passen noch zum Kuscheltier?“	①	EA	14
Umgang mit Texten und Medien	- Erschließen von Einzelinformationen in Texten/Textabschnitten - Verfahren zur ersten Orientierung über einen Text nutzen	„Welche Aussagen stimmen? Kreuze an.“	②	EA	15
Schreibstrategien nutzen und Texte verfassen	- Verfassen von Texten, strategiegeleitet	„Schreibe einen Tagebucheintrag.“	③	EA	16
Umgang mit Texten und Medien	- Identifizieren von Einzelinformationen in Texten/Textabschnitten	„Finde die Wörter im Buchstabengitter.“	②	EA	17
Schreibstrategien nutzen und Texte verfassen	- Einsatz von Strategien zur Ideenfindung und Textplanung	„Wie würde das Gespräch weitergehen?“	③	PA	18
Umgang mit Texten und Medien	- Erfassen von zentralen Inhalten eines Textes - Genaues Lesen	„Kreuze die passende Antwort an.“	①	EA	19
Schreibstrategien nutzen und Texte verfassen	- Notieren von eigenen Erfahrungen zu Gelesenem	„Was möchtest du mit deiner Oma machen?“	② ③	EA	20
Über Lesefähigkeiten verfügen	- Anwenden von Lautlesestrategien - Erlesen von Texten in kooperativen Verfahren	„Setze den Ich-Du-Wir-Würfel ein.“	①	GA	21
Über Lesefähigkeiten verfügen	- Anwenden von Lesestrategien - Identifizieren vertrauter Wörter auf einen Blick - Steigerung der Leseflüssigkeit	„Erprobe das Blitzlesen.“	②	PA	22
Umgang mit Texten und Medien	- Gezielte Entnahme von Informationen aus dem Text - Anwenden von Strategien zum Leseverständnis	„Finde die Veränderungen.“	①	EA	23




Umgang mit Texten und Medien	- Identifizieren, Verknüpfen und Darstellen von Informationen	„Notiere die Stationen der Suchaktion.“	②	EA	24
Sich mit Texten und Medien auseinandersetzen	- Erläutern von Gedanken und Gefühlen literarischer Figuren - Stellungnahme zu Figuren und deren Verhalten - Begründung der eigenen Meinung	„Schreibe deine Vermutungen auf.“	③	EA	25
Schreibstrategien nutzen und Texte verfassen	- Einsatz von Strategien zur Ideenfindung - Verfassen von Texten - Begründen der eigenen Meinung	„Notiert Tipps für Malik.“	③	GA	26
Umgang mit Texten und Medien	- Notieren von Informationen in Stichpunkten	„Schreibe Omas Ideen auf.“	①	EA	27
Umgang mit Texten und Medien	- Einsatz von verfügbaren Lesefähigkeiten - Verknüpfung und Zuordnung von Informationen	„Ordne zu.“	②/③	EA/PA	28
Lesefähigkeiten einsetzen	- Verknüpfung von Informationen in der vorgegebenen Reihenfolge	„Textabschnitte in die richtige Reihenfolge bringen.“	②/③	EA	29
Textverständnis sichern	- Klärung der Handlungsfolge und Beachtung des Kontextes	„Finde das Lösungswort.“	②	EA/PA	30
Sprachhandeln (Kommunikation)	- Begründung einer eigenen Position zum Text	„Schreibe eine Buchempfehlung“	②	EA	33

Schülerinnen- und Schülerteil

AB 1 Kapitel 1-2 (S. 5-12)

In den ersten beiden Buchkapiteln erfährst du, wer zu Maliks Familie gehört, was für das Wochenende geplant ist und was es in Maliks Schule für Neuigkeiten gibt.

 Trage deine Informationen in Stichpunkten in die Tabelle ein.

Maliks Eltern	Malik	Schule
		
<hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/>		<hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/>

AB 2 Kapitel 1 (S. 5-8)

Maliks Lehrerin überrascht die Klasse mit einem Kuscheltier, dem Maskottchen der Klasse. Den Namen für das Kuscheltier dürfen die Kinder bestimmen. Die Lehrerin schreibt die Vorschläge an der Tafel.



Welche Namen hätten noch zu dem Kuscheltier gepasst?

Schreibe deine Ideen auf:


- _____
- _____
- _____
- _____

Diese Namen gefallen mir besonders gut, weil ...

* Welches Klassentier gibt es in deiner Klasse? Was bedeutet dir dieses Kuscheltier? Tausche dich mit einem anderen Kind aus.

AB 3 Kapitel 3 (S. 13-16)

In diesem Kapitel erfährst du, was Hasel schon alles erlebt hat.

 Welche Aussagen sind richtig? Kreuze an!

Tipp: Es haben sich 7 falsche Aussagen versteckt.




Das Klassentier Hasel war ...

	richtig <input checked="" type="checkbox"/>	falsch <input type="checkbox"/>
... Minigolf spielen.		
... im Schwimmbad.		
... auf einem Abenteuerspielplatz.		
... auf einem Geburtstagsfest mit einem Clown.		
... im Kino.		
... auf einer Krokodilfarm.		
... im Zoo.		
... in einer Schmetterlings-Ausstellung.		
... bei einem Handballspiel.		
... bei einem Fußballspiel.		
... auf einem Bauernhof.		
... Skifahren.		
... auf einer Kirmes.		
... auf dem Wochenmarkt einkaufen.		
... kegeln.		
... in der Bücherei.		



AB 4 Kapitel 3 (S. 13-16)

Hasel hat bei den Kindern aus der Klasse schon viel erlebt.

 Suche dir ein Kind aus und schreibe aus der Sicht dieses Kindes einen Tagebucheintrag über das Wochenende.

1) Noah	2) Jade	3) Ousmane	4) Louis	5) Noémie
Minigolf spielen	ins Schwimmbad fahren	auf ein Geburtstagsfest mit echtem Clown gehen	eine Krokodilfarm besuchen	Schmetterlinge in einer Ausstellung anschauen

Liebes Tagebuch,
heute war ein besonderer Tag, denn ich durfte Hasel am Wochenende mit zu mir nach Hause nehmen. Gemeinsam haben wir etwas Großartiges erlebt und davon will ich dir unbedingt erzählen.




Dein(e) _____



AB 5 Kapitel 4 (S. 17-20)

Malik kann es kaum erwarten, Zeit mit Hasel zu verbringen. Das Wochenende soll für beide unvergesslich werden. Welche Ideen hat Malik für das bevorstehende Wochenende?

 Finde sieben Wörter im Buchstabengitter und schreibe sie auf.

B	E	I	N	K	A	U	F	S	Z	E	N	T	R	U	M	K	V
E	G	H	Ä	X	C	V	B	N	M	J	H	F	D	S	E	R	I
Q	W	E	R	T	Z	U	I	O	P	Ü	A	S	D	F	G	H	D
E	R	E	I	N	K	A	U	F	E	N	W	E	R	I	T	M	E
Y	X	C	V	B	N	M	Ä	Ö	L	K	J	H	G	F	D	S	O
A	S	D	F	G	H	J	K	I	U	T	R	E	Q	B	A	W	S
B	U	R	G	E	R	-	R	E	S	T	A	U	R	A	N	T	P
Q	W	E	R	C	V	S	G	B	J	I	Z	R	B	U	-	O	I
S	D	R	V	B	G	T	U	I	M	B	A	L	N	K	I	O	E
S	O	N	N	E	R	T	B	V	F	R	A	Z	U	Ä	I	E	L
F	U	S	S	B	A	R	T	B	N	Z	E	I	T	S	W	E	E
C	O	M	I	C	-	L	A	D	E	N	T	R	I	T	B	N	M
Y	A	Q	W	E	R	F	V	B	H	T	A	K	B	E	D	R	T
Ü	P	O	A	I	U	Z	R	E	F	G	H	U	N	N	C	D	E
M	N	B	V	C	X	Y	S	D	F	G	Z	S	M	I	Z	T	E
A	S	D	V	G	T	E	V	H	U	E	C	V	J	T	X	Y	I
W	Z	E	I	C	H	E	N	S	T	I	F	T	E	B	N	M	J
F	R	W	X	C	F	H	N	I	O	Ä	Ö	E	V	T	N	J	Z

1) _____

2) _____

3) Laden für _____

4) Laden für _____

5) _____

6) Geschäft für _____

7) _____



* In dem Rätsel versteckt sich eine weitere Idee, die jedoch nicht von Malik stammt. Findest du sie? _____

AB 6 Kapitel 4 (S. 17-20)

Malik ist enttäuscht. Er hatte seinen Freunden gesagt, dass er mit Hasel unglaubliche Sachen machen würde. Er hatte jedoch nicht eingeplant, dass sein Papa das ganze Wochenende arbeiten muss.

ii Stellt euch vor, Malik schafft es doch, seinen Vater zu überzeugen, in den Zirkus zu fahren. Wie würde das Gespräch dann weitergehen? Schreibt es auf und lest das Gespräch mit verteilten Rollen.

Malik: „Aber warum, Papa? Du hattest es doch versprochen!“

Papa: „Ich weiß, aber wenn mir so etwas angeboten wird“

Malik: „Dann kannst du nicht ablehnen. Schon klar.“

Papa: „Wir machen es nächste Woche, ganz sicher. Da ist der Zirkus immer noch da.“

Malik: „Aber Hasel nicht, Papa!“

Papa:

Malik:

Papa:


Malik:



* Kennt ihr Situationen, in denen ihr auch schon mal von euren Eltern oder Freunden enttäuscht worden seid? Wie habt ihr euch gefühlt? Sprecht darüber.

AB 7 Kapitel 5 (S. 21-25)

Maliks Oma Christelle ist da und wird das Wochenende mit Malik und Hasel verbringen.

 Lies die Fragen und finde die passende Antwort.

1. Was mag Malik an seiner Oma besonders gern?

- Er ist ganz wild auf ihre Zimtkekse und kann von ihrem Parfüm, das nach Lavendel riecht, gar nicht genug bekommen.
- Er ist ganz wild auf ihre Schokokekse und kann von ihrem Parfüm, das nach Weihnachtsbaum riecht, gar nicht genug bekommen.
- Er ist ganz wild auf ihre Zimtkekse und kann von ihrem Parfüm, das nach Weihnachtsbaum riecht, gar nicht genug bekommen.

2. Welche Vorstellung hat Oma Christelle von dem Wort „Freizeit“?

- Sie ist eher eine, die über Blumen-, Fisch- oder Bauernmärkte bummelt. Und sie geht gern auf Flohmärkte.
- Sie ist eher eine, die über Blumen-, Fisch- oder Kleidermärkte bummelt. Und sie geht gern auf Flohmärkte.
- Sie ist eher eine, die über Blumen-, Fisch- oder Kleidermärkte bummelt. Und sie geht gern auf Stoffmärkte.

3. Oma Christelle stellt fest, dass Maliks Papa als Kind ganz anders war als Malik. Inwieweit unterscheiden sich Vater und Sohn?


- Während Malik unbedingt etwas unternehmen möchte, so wollte sein Vater früher nur zeichnen. Nichts anderes hat ihn interessiert.
- Während Maliks Vater früher nur gemalt und geschrieben hat, so möchte Malik heute unbedingt ins Einkaufszentrum fahren.
- Während Malik unbedingt in den Zirkus möchte, so wollte sein Vater früher nur mit Baukästen spielen. Nichts anderes hat ihn interessiert.

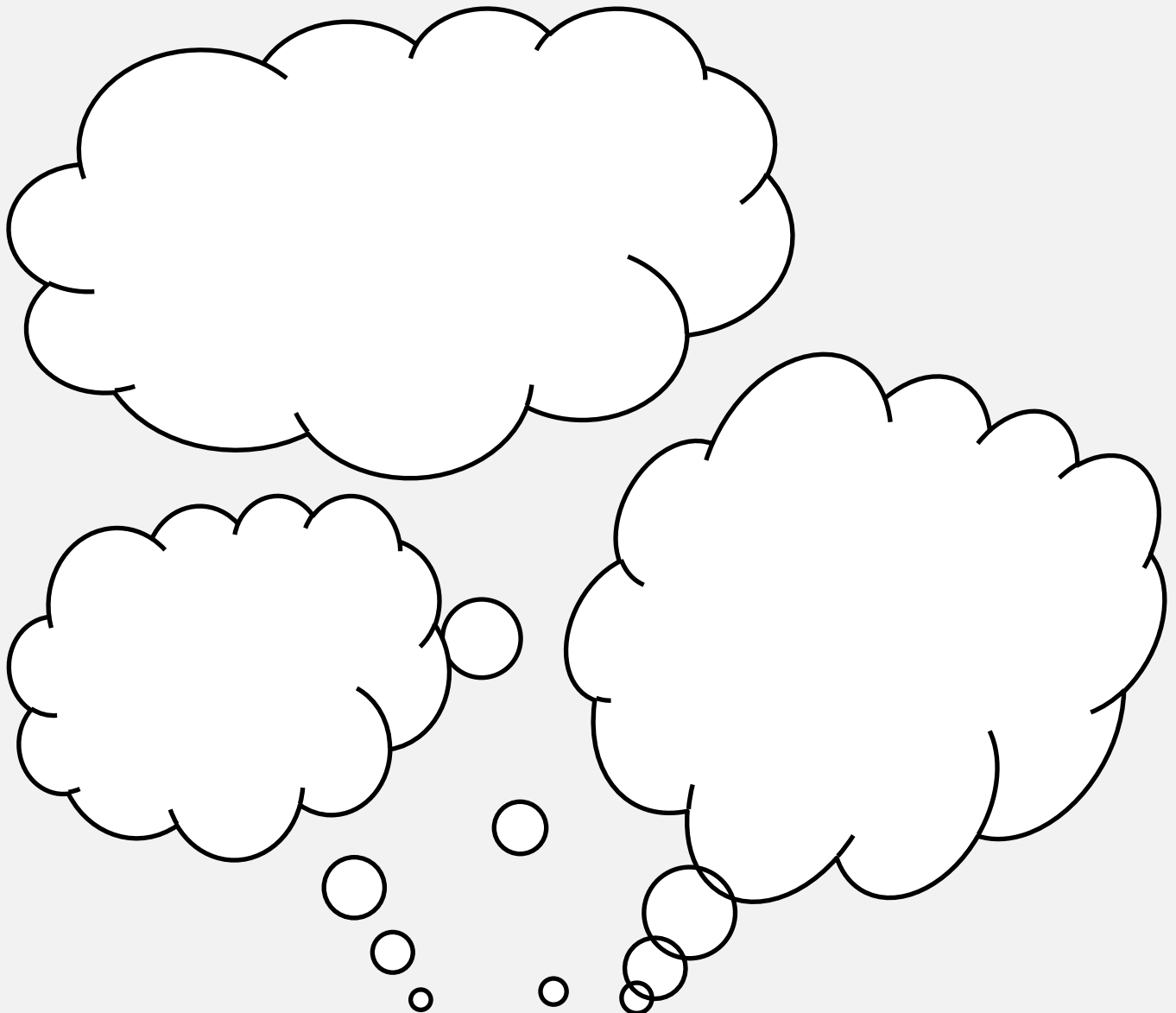


AB 8 Kapitel 5 (S. 21-25)

An diesem Wochenende passt Oma Christelle auf Malik auf und sie unternehmen etwas gemeinsam. Malik sagt: „Oma geht gern auf irgendeinen Markt.“

Was machst du mit deiner Oma gern, wenn ihr Zeit miteinander verbringt?

-  Schreibe in die Gedankenblasen, was du mit deiner Oma unternimmst oder mit ihr unternehmen möchtest.



AB 9 Kapitel 6 (S. 26-28)



Findet euch in einer Gruppe von 3-4 Kindern zusammen.
Lest nun die Abschnitte des 6. Kapitels mithilfe des Würfellesens.

Das erste Kind beginnt mit dem lauten Lesen des 1. Abschnitts.
Die anderen Kinder lesen währenddessen leise mit.

Beim nächsten Abschnitt wird gewürfelt:

„ich“	Das würfelnde Kind liest.
„du“	Es wird ein Kind der Gruppe ausgewählt und dieses liest den nächsten Abschnitt.
„wir“	Der Abschnitt wird gemeinsam laut gelesen (chorisch).

1	<i>Wenn Oma sagt „Das wirst du schon sehen“, bin ich ein bisschen misstrauisch. Ich hoffe immer, dass sie mich auf den Rummelplatz mitnimmt oder zu einer Ausstellung über Roboter, aber meistens sind wir dann in der Natur und suchen Pilze.</i>
2	<i>Aber an dem Tag waren wir einkaufen, wie immer, und am Spätvormittag parkte Oma dann das Auto vor einem leuchtendweißen Gebäude, das aussah wie eine Villa.</i>
3	<i>Ich war ungeduldig, Hasel rauszuholen. „Was machen wir hier, Oma?“, habe ich gefragt. „Das wirst du schon sehen. Geduld!“ Ein „Das wirst du schon sehen“ kündigt meistens nichts Gutes an, aber wenn es zwei sind, wird es langsam beunruhigend.</i>
4	<i>Als wir dann in dem Gebäude waren, begriff ich, dass es schlimmer würde, als ich mir vorgestellt hatte. „Wo sind wir denn hier? Hier sind ja nur alte Leute!“</i>
5	<i>„Wir sind in einem Altersheim. Manche Menschen ziehen da hin, wenn sie sehr alt geworden sind.“</i>
6	<i>„Und lebst du jetzt hier?“ „Aber nein, so weit bin ich noch nicht! Wir sind hier, um uns nützlich zu machen.“</i>



AB 10 Kapitel 5-7 (S. 21-32)



Suche dir einen Partner. Stellt euch eine Stoppuhr oder Sanduhr auf eine Minute und versucht so viele Wörter wie möglich zu lesen. Tragt hinterher euer Ergebnis ein und lasst es vom Partnerkind unterschreiben.

* In jeder Zeile sind 5 Wörter. Insgesamt sind es 100 Wörter.

Christelle	Häschen	verbringen	zusammen	Freude
Zimtkekse	Parfüm	Weihnachtsbaum	bekommen	Hund
ziemlich	Vorstellung	Freizeit	Fischmarkt	Flohmarkt
einfach	Laden	Videospiele	Burger	essen
Programm	Gelächter	Vater	Sohn	erklären
klein	Lust	unternehmen	Nachmittage	Stift
Hand	Blätter	Zeit	zeichnen	interessiert
unmöglich	irgendwas	bewegen	während	Geschichte
Ende	erzählen	fertig	Rucksack	Hasel
Auto	steigen	Frage	sehen	bisschen
misstrauisch	hoffen	Rummelplatz	mitnehmen	Ausstellung
Roboter	meistens	Natur	Pilze	einkaufen
parken	Gebäude	Villa	ungeduldig	Geduld
schlimm	vorstellen	hatte	beunruhigen	alte
Leute	Altersheim	hier	nützlich	wozu
zwingen	Sommer	Land	Brot	holen
Bäcker	graben	Loch	Rose	pflanzen
raten	sprengen	total	rufen	Chor
herzlich	Empfang	spüren	erwarten	Freunde
Stühle	Reihe	Theaterstück	Buch	Tasche

Ergebnisse Blitzlesen:



Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____
Wörter: _____	Wörter: _____	Wörter: _____
Unterschrift: _____	Unterschrift: _____	Unterschrift: _____

AB 11 Kapitel 8 (S.33-37)



Oma hat den Menschen im Altersheim vorgelesen und nun soll Malik vorlesen. Doch er hat Angst, sich zu verlesen und einen Fehler zu machen.

i Du hast nun die Aufgabe, den Text ganz genau zu lesen und die falschen Wörter für Malik herauszufinden. Streiche die falschen Wörter durch und schreibe das richtige Wort darüber.

Lies den verbesserten Text erneut.


Tipp: Es sind 14 Veränderungen.

Oma hat ihnen drei Kindergeschichten vorgelesen. Die erste kannte ich nicht. Es war die von dem Elefanten, der nicht schreiben konnte. Aber die andere, die vom Bären und dem Wolf, die sich um drei Pilze streiten, hatte ich noch nie gelesen. Ich musste sehr lachen. Als sie das Buch zumachte, wandte Oma sich zu mir und verkündete: „Und jetzt ist mein Enkel dran und liest euch ein Buch vor!“ Was? Ich? Das sollte also Omas „wir“ bedeuten! Ich lese gern, aber nicht vor Fremden. Auf keinen Fall! Da habe ich Sorge, mich zu versprechen, zu leise zu sein, Wörter oder, wie es mir manchmal passiert, ganze Zeilen zu vergessen. Das kam gar nicht in Frage! Ich schüttelte den Kopf, aber Oma hat mich auf den Stuhl neben ihrem gedrängt und mir ein Buch in die Hand gedrückt. Darin ging es um ein Wildschwein, und plötzlich fiel mir Hasel wieder ein. Ich hatte ihn immer noch nicht aus meinem Beutel geholt!



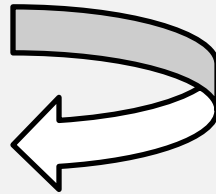
AB 12 Kapitel 9/10 (S. 38-45)

Malik ist traurig, denn Hasel ist verschwunden. Es beginnt eine verzweifelte Suchaktion, um das Klassentier wiederzufinden.

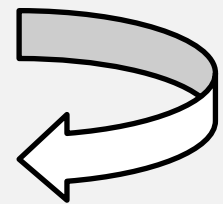
 Lies in den Kapiteln 9 und 10 nach und notiere die verschiedenen Stationen der Suchaktion.



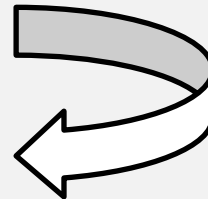
1 Malik sucht
in seinem Rucksack



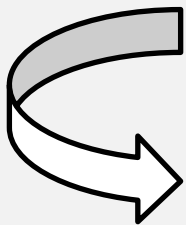
2 Malik sucht _____



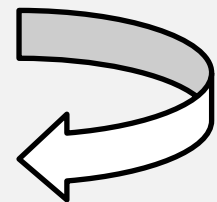
3 Malik sucht



4 Malik und Oma suchen _____



5 Malik sucht



Die Suche war erfolglos. NICHTS.
Jetzt blieb nur noch das

_____.




AB 13 Kapitel 11 (S. 46-49)

Malik und seine Oma sind auf der Suche nach Hasel. Sie fahren erneut zum Altersheim, um ihn dort zu suchen.

Eine Mitarbeiterin führt sie in den Fernsehraum, wo eine ältere Dame Hasel fest in ihren Armen hält.

Was bedeutet der älteren Dame das Kuscheltier?

 Schreibe deine Vermutungen in Stichpunkten auf.



Malik sieht, wie glücklich die ältere Dame ist. Er entscheidet sich, ihr Hasel zu überlassen.

Was glaubst du, warum Malik Hasel nicht mit zurücknimmt?

* Wie hättest du in dieser Situation reagiert? Begründe!

* Hast du auch ein Kuscheltier? Was bedeutet dir dein Kuscheltier?

AB 14 Kapitel 12 (S. 50-54)

Malik ist traurig und macht sich Sorgen. Er ist überzeugt, dass er alles richtig gemacht hat, als er Hasel bei der alten Dame gelassen hat. Andererseits macht er sich Vorwürfe, dass seine Klassenkameraden enttäuscht sein könnten.



Bildet eine Gruppe von 3 Kindern. Überlegt, was ihr Malik in dieser Situation raten würdet und schreibt eure Ideen auf.



Unsere Tipps für Malik:







* Kennt ihr Situationen, bei denen ihr scheinbar alles richtig gemacht habt, aber dennoch jemanden enttäuscht habt? Wie habt ihr euch dabei gefühlt? Sprecht in der Gruppe darüber.

AB 15 Kapitel 13 (S. 55-58)

Montagfrüh sind Maliks Oma und seine Mutter da. Malik muss heute seiner Klasse vom Verlust des Klassentieres erzählen.

 Schreibe in Stichpunkten auf, wie Maliks Oma versucht, ihn dabei zu unterstützen.




Omas Ideen, um Malik zu unterstützen	Seite
• _____	
• _____	
• _____	
• _____	

Oma hat einen Ersatz für Maliks Maskottchen gefunden. Es ist wieder ein Eichhörnchen, nur in einer anderen Farbe. Welche Alternative könntest du dir noch vorstellen?

Schreibe deinen Vorschlag auf.

AB 16 Kapitel 14 (S. 59-63)

Heute ist der Tag, an dem Malik seiner Klasse erzählen muss, dass er das Klassentier Hasel verloren hat. Die Reaktion der Lehrerin und der Kinder fällt jedoch ganz anders aus, als Malik es erwartet hat.

 Wie fühlt sich Malik vor und nach seinem Geständnis? Welche Adjektive passen? Ordne zu!

vor	nach
	
<hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/>	<hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/>

mulmig – fröhlich – erleichtert – unsicher – dankbar – ängstlich – enttäuscht – froh
– aufgeregt – glücklich – besorgt – verzweifelt – zufrieden

Malik sagt, dass er das nicht erwartet hätte. Mit welcher Reaktion hatte Malik wohl gerechnet, als er den Verlust des Klassentieres gestehen musste?

AB 17 Kapitel 14 (S. 59-63)

Malik sagt, das Wochenende mit Hasel war schon aufregend genug. Stell dir vor, dass Malik in den Ferien mit seinem besten Freund telefoniert und ihm das ganze Abenteuer mit Hasel erzählt.

 Bringe die Textabschnitte in die richtige Reihenfolge, indem du sie nummerierst.

Endlich ist er dran, doch genau an diesem Wochenende passt seine Oma Christelle auf ihn auf. Oma bummelt allerdings am liebsten über Flohmärkte. Aber danach hat Oma noch etwas geplant.

Malik erzählt von seinem Wochenende und wie er Hasel verloren und wiedergefunden hat. Er zeigt der Klasse das Ersatz-Eichhörnchen. Die Kinder applaudieren.

Die Wochen vergehen und Maliks Name wird nicht gezogen. Hasel erlebt schon viele Abenteuer mit anderen Kindern. Was soll Malik nur später mit dem Eichhörnchen unternehmen?

Am nächsten Morgen ist Oma wieder da und hat eine gute Nachricht für ihn. Sie hat ein Ersatz-Eichhörnchen gefunden und gibt ihm Fotos von Hasel aus dem Altersheim.

Malik ist verzweifelt. Er hat Hasel überall gesucht und nicht gefunden. Am Nachmittag fahren sie alle Orte noch einmal ab und halten schließlich erneut am Altersheim.

Im Fernsehraum entdeckt Malik eine sehr alte Dame mit schlohweißem Haar. Sie wirkt glücklich, denn sie streichelt etwas in ihrem Arm. Es ist Hasel. Plötzlich will Malik ihr das Eichhörnchen gar nicht mehr wegnehmen.

Diesmal fährt sie zu einem Altersheim, wo sie den alten Menschen zwei Bücher vorliest. Danach soll Malik vorlesen. Er ist aufgeregt. Der Applaus am Ende gefällt ihm gut. Doch als sie gehen wollen, bemerkt er, dass Hasel aus seinem Rucksack verschwunden ist.

Im Auto überlegt Malik, was er in der Schule erzählen könnte. Aber lügen will er nicht. Am Abend schläft er beim Filmgucken ein.

Die Lehrerin bringt der Klasse ein Maskottchen mit. Es ist ein Eichhörnchen und heißt Hasel. Am Wochenende soll es immer ein Kind zu Hause besuchen. Malik freut sich schon darauf.

Erzähle die Geschichte (mit Hilfe der Textkästchen) nach. Vielleicht kannst du deine Nacherzählung auch mit einem Tablet aufnehmen.

AB 18 Lesespaziergang



Lies die Sätze genau und finde das passende Bild im Klassenraum.

Trage den entsprechenden Buchstaben ein. Am Ende erhältst du ein Lösungswort.

Zahl		Buchstabe
2	Malik und Oma Christelle werden herzlich im Altersheim empfangen. Oma Christelle fühlt sich dort sehr wohl und kennt die Bewohner. Sie beginnt ihnen vorzulesen.	
7	Eine ältere Dame im Altersheim hält Hasel in ihren Armen. Sie hat keine Familie mehr. Sie drückt Hasel an sich und ist sehr glücklich.	
4	Oma Christelle kommt zu Besuch. Sie wird heute den Tag mit Malik und Hasel verbringen. Nach einem gemeinsamen Frühstück geht es los.	
1	Die Lehrerin bringt Maliks Klasse ein Kuschtier mit. Dieses Klassentier darf jedes Kind einmal am Wochenende mit nach Hause nehmen und sich darum kümmern. Sie nennen es Hasel.	
8	Auch Malik liest im Altersheim vor. Als sich Oma und Malik jedoch auf den Weg nach Hause machen, stellt er fest, dass Hasel verschwunden ist.	
3	Das Klassentier Hasel erlebt viele tolle Sachen mit den Kindern der Klasse. Hasel war im Schwimmbad, beim Minigolf und auf einem Geburtstag.	
6	Malik ist enttäuscht, dass Hasel verschwunden ist. Gemeinsam mit seiner Oma macht er sich auf die Suche. Die erste Station ist der Markt und sie klappern alle Stände ab.	
5	Malik berichtet der Klasse, was passiert ist. Alle applaudieren und sind stolz auf Malik. Der Ersatz von Hasel heißt Nuss und wird von der Klasse sehr gut aufgenommen.	

Lösungswort:

1	2	3	4	5	6	7	8

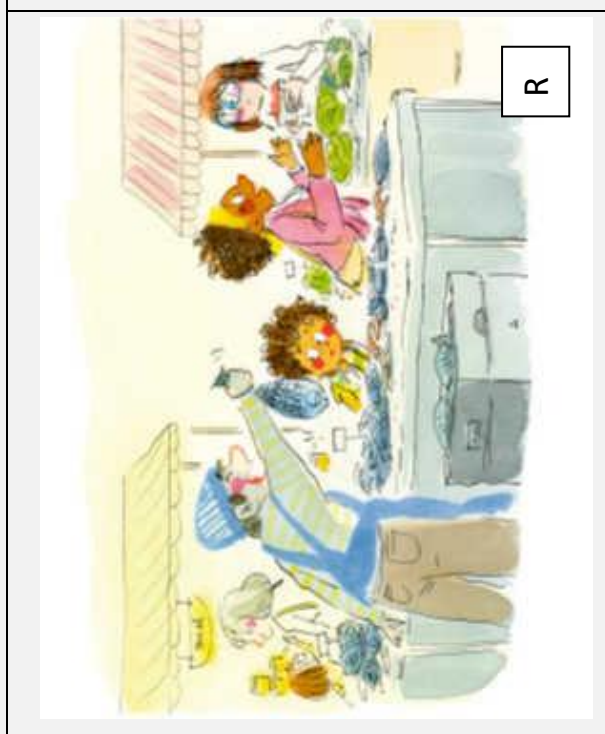
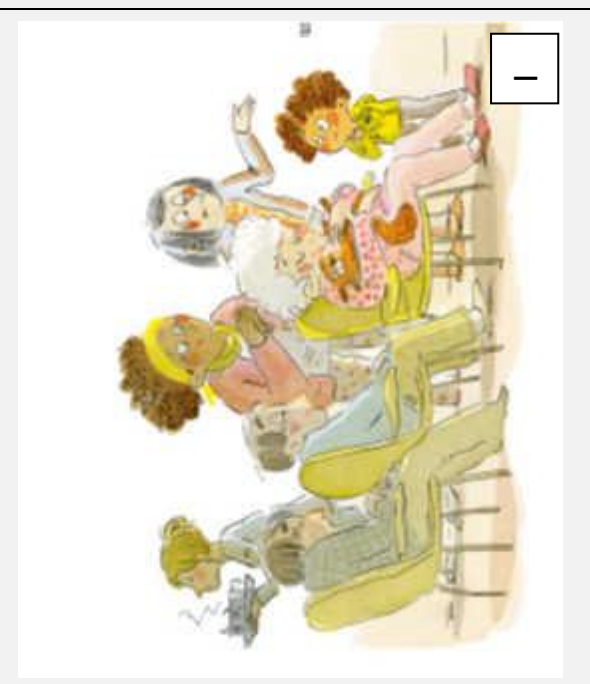
AB 18a Lesespaziergang

Bilder für den Lesespaziergang (zum Aufhängen im Klassenraum/Flur ...)



AB 18b Lesespaziergang

Bilder für den Lesespaziergang (zum Aufhängen im Klassenraum/Flur ...)



AB 19 Buchempfehlung

Wie hat dir das Buch gefallen? Male die entsprechenden Wörter farbig an und ergänze.

1. Das Buch war ...



interessant

traurig

lustig

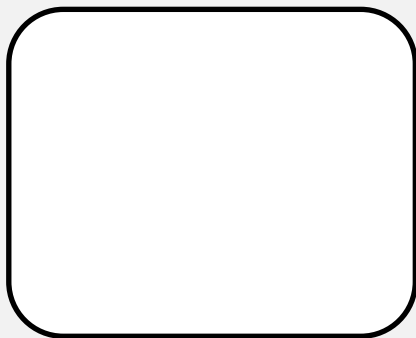
spannend

langweilig

schön

2. Male ein Bild deiner Lieblingsperson aus dem Buch.
Warum hat dir diese Person so gut gefallen?

Meine Lieblingsperson ist: _____



Diese Person hat mir gut gefallen, weil ...

3. Welches war deine Lieblingsstelle im Buch und warum? Male und schreibe!
Meine Lieblingsstelle:




4. Würdest du das Buch weiterempfehlen?

ja

nein

AB 20 Laufzettel zu: „Hasel – Wir und unser Klassentier“

Name: _____

-  Suche dir eine Station aus und bearbeite sie.
Wenn du fertig bist, hake diese Station ab.



Station	erledigt	kontrolliert
AB 1, Kapitel 1-2 Malik		
AB 2, Kapitel 1 Maskottchen		
AB 3, Kapitel 3 Erlebnisse		
AB 4, Kapitel 3 Tagebucheintrag		
AB 5, Kapitel 4 Buchstabengitter		
AB 6, Kapitel 4 verteilte Rollen		
AB 7, Kapitel 5 Oma Christelle		
AB 8, Kapitel 5 Du und deine Oma		
AB 9, Kapitel 6 Ich-Du-Wir-Würfel		
AB 10, Kapitel 5-7 Tempolesen		
AB 11, Kapitel 8 Fehlersuche		
AB 12, Kapitel 9-10 Maliks Suche		
AB 13, Kapitel 11 die ältere Dame		
AB 14, Kapitel 12 Tipps für Malik		
AB 15, Kapitel 13 Omas Ideen		
AB 16, Kapitel 14 Maliks Geständnis		
AB 17, Kapitel 14 Telefonat		
AB 18, Kapitel 1-14 Lesespaziergang AB 18a, AB 18b,		
AB 19, Buchempfehlung		

Materialien und Medien

Rätsel-Lösungen

Lösung zu AB 5

	E	I	N	K	A	U	F	S	Z	E	N	T	R	U	M		V
																	I
																	D
		E	I	N	K	A	U	F	E	N							E
																	O
														B			S
B	U	R	G	E	R	-	R	E	S	T	A	U	R	A	N	T	P
														U			I
														K			E
												Z		Ä			L
												I		S			E
C	O	M	I	C	-	L	A	D	E	N		R		T			
												K		E			
												U		N			
												S					
	Z	E	I	C	H	E	N	S	T	I	F	T	E				

Lösung zu AB 11 Falsche Wörter:

Oma hat ihnen **drei** Kindergeschichten vorgelesen. Die erste kannte ich **nicht**. Es war die von dem Elefanten, der nicht **schreiben** konnte. Aber die andere, die vom Bären und dem **Wolf**, die sich um drei Pilze streiten, hatte ich noch nie **gelesen**. Ich musste sehr lachen. Als sie das Buch **zumachte**, wandte Oma sich zu mir und verkündete: „Und jetzt ist mein Enkel dran und liest euch **ein Buch** vor!“ Was? Ich? Das sollte also Omas „wir“ bedeuten! Ich lese gern, aber nicht vor **Fremden**. Auf keinen Fall! Da habe ich **Sorge**, mich zu versprechen, zu **leise** zu sein, Wörter oder, wie es mir manchmal passiert, ganze Zeilen **zu vergessen**. Das kam gar nicht in Frage! Ich schüttelte den Kopf, aber Oma hat mich auf den **Stuhl** neben ihrem gedrängt und mir ein Buch in die Hand gedrückt. Darin ging es um ein **Wildschwein**, und plötzlich fiel mir Hasel wieder ein. Ich hatte ihn immer noch nicht aus meinem **Beutel** geholt!

Lösungswort zu AB 18 Lesespaziergang:

Lehrerin

Impressum

© dtv junior / dtv Reihe Hanser

<http://www.dtv.de/lehrer>

Idee, Konzeption und Redaktion

Marlies Koenen

INSTITUT FÜR IMAGE+BILDUNG, Leipzig 2026